

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 105

Juni 2009

Beach-Volleyball in Westerstede



Das diesjährige Beach-Volleyball-Turnier auf dem Westersteder Marktplatz, auch bekannt als Volksbank-Beachcup war wieder gut besucht. Das Teilnehmerfeld hatte eine Menge versprochen, und so war das Zuschauerinteresse riesig - wie auch in den Vorjahren.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2009

Die Jahreshauptversammlung – laut Satzung eine Delegiertenversammlung - fand am 12. März 2009 im TSG-Haus (Tennisanlage auf der Hössen) statt.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden erfolgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung. Von 50 gemeldeten Delegierten sind laut Anwesenheitsliste zu diesem Zeitpunkt 32 Delegierte anwesend. Da die Einladung in **SPORT SPIEL SPASS** Nr. 103 und 104 ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist und mehr als 50% der gemeldeten Delegierten anwesend sind, ist die Versammlung beschlussfähig.

Es liegt ein Antrag für die Jahreshauptversammlung vor: Andre Höhne bittet um die Einbindung der TSG in die Planung der Entlastungsstraße. Der Antrag kommt unter TOP8 zur Abstimmung.

Es folgt die Ehrung der verstorbenen Mitglieder:

<p>Artur Wersche Anna Thole Ilse-Marie Machens Elfriede Eckard</p>
--

2. Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter

Der Vorsitzende verweist zunächst auf die Berichte der Abteilungsleiter in Nr. 104 von **SPORT SPIEL SPASS**. Er spricht allen ehrenamtlich Tätigen seinen Dank aus.

1916 Personen waren zum Jahresende am 31.12.2008 gemeldet. Die Beitragserhöhung machte viele Aufgaben und Wünsche realisierbar und es bietet sich nun die Möglichkeit, die Übungsleiterbezüge für die Lizenzstufe zum 1.10.2009 moderat anzuheben. €12,00 pro Stunde scheinen derzeit möglich.

Bezüglich der Entlastungsstraße gibt es zur Zeit keine weitere Entwicklung zu verzeichnen. Aus diesem Grund soll die Sanierung der Tennishalle in Angriff genommen werden. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass eine Gefährdung der Sportler nicht zu verantworten ist. Der Zustand der Halle ist nicht vertretbar. Da der Vorsitzende mögliche Haftungsansprüche im Falle eines Unfalls ausschließen möchte, muss mit der Sanierung so bald wie möglich begonnen werden.

Entsprechende Fördermittel sind bereits durch die Stadt abgesehen, so dass die Sanierungsmaßnahme in Angriff genommen werden kann. Es stellt sich die Frage, einen Arbeitskreis

einzurichten, der die Frage klärt, ob eine zweite Tennishalle weiterhin nötig ist. Sollte die Bedarfsfeststellung ergeben, dass eine Mehrzweckhalle den Anforderungen der TSG eher entsprechen würde, muss die Sanierungsmaßnahme in diese Richtung gehen. So wäre eine anderweitige Nutzung durch andere Abteilungen des Sportvereins möglich.

Im Sportausschuss der Stadt sind die Beschlüsse für die Förderungen für sporttreibende Jugendliche und Erwachsene getroffen worden.

Die Stromkosten der Tennisabteilung können über einen Rahmenvertrag direkt mit der EWE abgerechnet werden. Dies bringt Entlastung für den Haushalt.

Alle hier genannten Angaben sind bereits in **SPORT SPIEL SPASS** veröffentlicht worden und für alle Interessierten nachlesbar.

Der Vorsitzende spricht den Übungsleitern und Vorstandsmitgliedern sowie Frau Espig und Herrn Meyer seinen Dank für die erneut sehr gute Zusammenarbeit im letzten Jahr aus.

Abschließend wird noch einmal der Wunsch bekräftigt, den Posten des Jugendwartes im Vorstand zu besetzen. Der 2. Vorsitzende kümmert sich um mögliche Kandidaten.

3. Ehrungen

Die Ehrungen der 40- bzw. 25jährigen Mitgliedschaft wurden vorgenommen. (s. Seite 12!)

4. Kassenbericht 2008

Der Geschäftsführer stellt den Kassenbericht vor, der für alle Anwesenden im Raum ausliegt. Er gibt die Einnahmen und Ausgaben bekannt und verweist darauf, dass die Erhöhung der Beiträge eine spürbare Erleichterung für den Haushalt gebracht hat. Die dadurch möglich gewordenen Budgeterhöhungen in den einzelnen Abteilungen haben zu größeren Spielräumen bei Anschaffungen und bei Erweiterungen des Angebotes geführt.

Dennoch haben sich alle Abteilungen im Rahmen ihres Budgets bewegt, kleine Ausgabenüberschreitungen konnten belegt werden und wurden genehmigt. Vermehrte Austritte aufgrund der Beitragsanhebung sind nicht zu beobachten gewesen. So betrug der Mitgliederbestand am 31.12.2008 wie bereits erwähnt, 1916 Personen, das ist gegenüber dem 31.12.2007 zwar nur eine Steigerung von 2%. Erstmals seit 2006 wurde die 1900-Mitgliedergrenze wieder überschritten.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2009

Zu beobachten ist allerdings weiter eine hohe Fluktuation. Hier ist insbesondere anzusetzen, um noch mehr Kursusteilnehmer nach Abschluss der angebotenen Kurse zu halten und zu Mitgliedern „umzuformen“.

Der auf der Basis einer genehmigten Beitragserhöhung vorsichtig kalkulierte Haushaltsvoranschlag 2008 wurde deutlich überschritten – es fallen hier auf der **Einnahmenseite** die Beitragseinnahmen auf, die ausgewiesen ca. 3.400 € ergeben. Zusammen mit der wieder möglich gewordenen Zuführung zu den Rücklagen von 14.000 € wurde die angestrebte Einnahmehöhe von ca. €18.000 für ein Dreivierteljahr - die Beitragserhöhung wurde erst zum 01.04.2008 wirksam - erreicht.

Weiter fällt auf der Einnahmenseite die gegenüber dem Ansatz deutliche Steigerung der Zuschüsse durch Landkreis und Stadt mit fast € 3000 sowie die hohen Zuschüsse Schule/Sport/Kooperation und Schulbehörde auf.

Die erhöhten Zuschüsse von Stadt und Landkreis resultieren allerdings in einem hohen Maße aus Nachzahlung 2007 sowie einer Zahlung in Höhe von ca. 730 €, die der Tennisabteilung zugeordnet wurden und auch die Position Zuschüsse Schule und Sport ist fast ausschließlich als durchlaufender Posten zu sehen. Hier wurde ein Betrag von €2.760 voll der Volleyballabteilung zur Verfügung gestellt. €400 Spenden konnten aufgrund des späten Einganges zum Jahresende erst in 2009 verbucht werden.

Die **Ausgaben** hielten sich wie schon angedeutet bei allen Abteilungen im Rahmen. Leider konnte die Ringerabteilung auch in 2008 nicht eingerichtet werden. Die Boxabteilung hat ihren Übungsbetrieb dagegen aufgenommen, so dass die dort eingeplante Ausgabenhöhe von €1.000 durch Erstanschaffungen fast erreicht wurde.

Dass die Leichtathletikabteilung neben den bereits genannten Abteilungen Tennis, Volleyball sowie der Basketballabteilung, ihr Budget unwesentlich überschritten hat, ist durch die Einrichtung von einer zusätzlichen Leichtathletikübungsstunde ab Mitte des Jahres zu erklären. Der Geschäftsführer dankt den Abteilungsleitern dafür, dass sie Frau Espig und ihm in 2008 das Leben nicht sehr schwer gemacht haben und nicht dauernd mit Sonderwünschen „gekommen“ sind, sondern verantwortungsvoll mit ihren Budgets umgegangen sind, so dass als Jahresabschluss ein leichter Überschuss von €1.600 gegenüber 2007 zu verzeichnen ist.

Zum Thema Rücklagen: Der Vorsitzende hat dazu

schon einiges gesagt, aber noch ein paar Worte aus der Sicht des Geschäftsführers dazu. Wir konnten aus den Überschüssen der Mitgliederbeiträge unsere in 2007 reduzierten Rücklagen um € 14.000 erhöhen um wieder die Ursprungssalden von Ende 2006 zu erreichen.

Als eingetragener Verein dürften wir keinen Gewinn verbuchen – aber wer unsere Tennishalle kennt – hier ist eigentlich dringend Bedarf einer Sanierung angebracht – das ist auch das Argument unseres Vorsitzenden gegenüber dem Finanzamt warum wir diese Rücklagen halten – aber solange wir nicht endgültig wissen, wie es weitergeht mit den Planungen der Weiterführung der sog. Entlastungsstraße-, werden wir auch weiterhin Rücklagen haben und ausweisen müssen - können diese aber zum Teil mit den Verbindlichkeiten der Tennisabteilung in Höhe von ca. 38.600 € teilweise kompensieren.

Es gibt keine Rückfragen. Der Vorsitzende bedankt sich beim Geschäftsführer.

5. Bericht der Kassenprüfer und Wahl der Kassenprüfer für 2009

Dorothea Willms und Olaf Harbers haben die Kasse geprüft und konnten bei ihrer stichprobenartigen Prüfung keine Unregelmäßigkeiten feststellen. Frau Willms bittet um Entlastung.

Für die kommende Kassenprüfung wird eine zweite Kassenprüferin gesucht, die Olaf Harbers im nächsten Jahr unterstützt. Frau Theda Martens stellt sich zur Wahl und wird einstimmig gewählt.

6. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Herrn Werner, der sich für die gute Führung bei den Vorstandsmitgliedern bedankt, wird dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Es gibt keine Enthaltungen. Der Vorstand bedankt sich für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

7. Haushaltsvoranschlag 2009

Der Haushaltsvorschlag 2009 wird vom Geschäftsführer - vorgetragen. Die Zahlen sind identisch mit denen des Vorjahres, der Bedarf ist gleich geblieben. Einzig der bisher vermerkte außerordentliche Zuschuss für die Volleyballabteilung wird aus der Planung herausgenommen.

Der Haushaltsplan wird so ohne Gegenstimme angenommen.

Eine Erhöhung der Übungsleiterbezüge wird eventuell möglich, kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht entschieden werden. Ein Ausschusses soll Grundlagen zur Umsetzung erarbeiten.

Fortsetzung siehe Seite 6!

20 Jahre Herzsportgruppe



Ein besonderes Jubiläum konnte die ambulante Herzsportgruppe Westerstede am 14. April 2009 feiern: Genau 20 Jahre vorher war die Gruppe in der Sparte Gesundheitssport der TSG Westerstede gegründet worden!

Auf ärztliche Verordnung werden während der Übungsabende die Ausdauer der Teilnehmer trainiert, die Muskulatur wird gekräftigt, das Reaktions- und Koordinationsvermögen geschult sowie gezielte Entspannungstechniken probiert. Die Teilnehmer der Gruppe können so ihre Belastbarkeit im Alltag nach einer Herzerkrankung unter ärztlicher Betreuung verbessern.

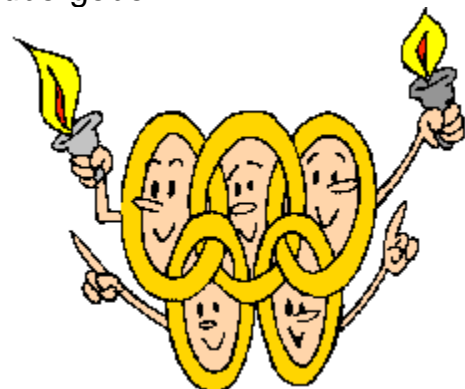
Einige Teilnehmer sind seit Gründung der Gruppe dabei, so dass auf viele schöne Erinnerungen zurückgeblickt werden kann. Auch außerhalb der Gruppe haben sich über die Jahre einige private Kontakte entwickelt.

Da eine Durchführung der Übungsabende ohne die ärztliche Betreuung nicht möglich wäre, sei an dieser Stelle allen begleitenden Ärzten sehr herzlich gedankt. Besonderer Dank gebührt den Dres. Everling, Hartmann,

Kreft und Scheitz für „20 Jahre im Einsatz“, aber auch den Dres. Burkowski, Husmann, Maylahn, Niemann und Richter, die ebenfalls schon seit mehr als 10 Jahren dabei sind.

Ein besonderer Dank gebührt Renate Bruns, die die Gruppe vor 20 Jahren ins Leben gerufen und danach stetig auf- und ausgebaut hat.

Nach den Sommerferien wird Renate Bruns die Leitung der Gruppe an Frau Hahn übergeben.



Die Olympiade war nie das Ziel, aber 20 Jahre Herzsporttraining ist fast so etwas wie ein Olympiasieg. Gratulation!

TSG Westerstede belegt 3. Platz

Die TSG nahm wiederum erfolgreich an der Niedersächsischen Landes-Mannschaftsmeisterschaft der Senioren Ü50-Klasse teil. Bei der 25. Veranstaltung dieser Art in Beverstedt belegten Horst und Rolf Claaßen sowie Ingo Böger am Ende den 3. Rang.

Wie so oft im Sport lag auch bei dieser Veranstaltung Sieg und Niederlage dicht beisammen: Im Auftaktmatch gegen den späteren Sieger TSV Lunestedt aus dem Bezirk Lüneburg, gegen den es vor Jahresfrist noch einen knappen 4:2-Erfolg gegeben hatte, unterlagen die TSG-er

wieder mit dem gleichen Resultat. 2 Einzelsiege von Horst Claaßen waren die einzige Ausbeute.

Gegen den TS Rusbend aus Hannover unterlagen die Westersteder wie im Vorjahr mit 2:4. Rolf und Horst Claaßen besorgten die Gegenpunkte.

Mit 4:2 gewannen die Westersteder im letzten Spiel gegen den TSV Mehrum aus Braunschweig. Hier holten Rolf Claaßen (2x), das Doppel Claaßen / Claaßen sowie Ingo Böger (1) die Siegpunkte.

Zwei Meistertitel für die Tischtennisabteilung

Die Punktspiel-Saison 2008/2009 beendeten zwei Mannschaften der TSG in ihren Spielklassen als Meister: die **4. Männermannschaft** in der 2. Kreisklasse Ammerland und die **Schülermannschaft**, die als Erster in der Kreisklasse abschloss.



Das Meisterteam der TSG IV in der 2. Kreisklasse Ammerland: von rechts: Robert Schulze, Uwe Zimmermann, Walter Bodenhausen, Rainer Winter, Valerie Feist und Christoph Janßen (hinten).



Die Kreismeister der Schüler (von links): Trainer Steffen Weiers, Maurizio Goertz, Michael Erbes, Malte Prietz, Trainer Terje Weise und (liegend) Jannik Winter.

Platz in der Bezirksoberliga gehalten



Die TSG Westerstede kann auch in der kommenden Saison in der Tischtennis-Bezirksoberliga spielen.

Strahlende Gesichter bei der 1. Männermannschaft der TSG Westerstede, die sich in der Relegation um den Klassenerhalt am Ende der Saison 2008/2009 gegen den TuS Sande und den FC SW Loquard durchsetzte. Zum erfolgreichen Team gehören Horst Claaßen, Steffen Weiers, Malte Pott, Rolf Claaßen (hinten) sowie Jörn Friese und Muhammet Erdem (vorn).

R. C.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2009

8. Anträge

Antrag von Andre Höhne: Die geplante Entlastungsstraße erfordert eine Stellungnahme der TSG Westerstede zur Planung, um frühzeitig Ideen und Hinweise in den Planungsprozess einbringen zu können.

§ Die TSG ist in der Planungsphase gut vertreten, da der Vorsitzende Mitglied im Sportausschuss der Stadt Westerstede ist.

§ Die Entlastungsstraße wird vermutlich nicht realisiert werden.

§ Frau Döpke weist darauf hin, dass der Vorsitzende im Ausschuss immer als befangen gelten wird.

§ Ein Arbeitskreis sollte kurzfristig ins Leben gerufen werden, sollte die Straße tatsächlich in die reale Planung gehen.

§ Der Vorstand behält sich vor, Initiative zu ergreifen, um bei Bedarf eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.

§ Manfred Goldenstein weist auf die Dringlichkeit der Sanierung der Tennishalle hin. Die nötigen Kostenvoranschläge liegen vor. Anträge der Stadt und des Kreissportbundes sind genehmigt. Dem Beginn der Baumaßnahmen steht nichts mehr im Weg

§ Die Bitte der Stadt war, zu warten, bis die Entlastungsstraße geplant ist. Nun scheint es, dass die Straße nicht gebaut wird. Daher müssen die Baumaßnahmen zügig umgesetzt werden. Die Baumaßnahmen sollten spätestens im April beginnen. Die Notwendigkeit der zweiten Halle wird hervorgehoben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Verschiedenes

§ Sabine Kathmann spricht den Frauensporttag am 17.05.2009 an, an dem alle Frauen teilnehmen dürfen. Schnupperstunden in allen Abteilungen sollen angeboten werden, um eine möglichst große Bandbreite der Aktivitäten der Ammerländer Sportvereine zu präsentieren und neue Mitglieder zu gewinnen. Frau Kathmann bittet um weitere Verteilung der entsprechenden Flyer, um auch Frauen, die länger nicht sportlich aktiv waren wieder für den Sport zu begeistern.

§ Erwin Meyer wirbt um einen Nachfolger für **SPORT SPIEL SPASS**. Er möchte nach der nächsten Ausgabe aufhören. Die Redaktion brauche neues Blut und neue Ideen.

§ Der Vorsitzende weist auf die Angebote der Fortbildung zu Redakteuren hin. (Ein möglicher Nachfolger findet sich nach der Versammlung. Er wird das Gespräch mit dem Vorstand suchen.)

§ Der Vorsitzende bedankt sich bei allen

Anwesenden und beendet die Sitzung. Die geehrten Mitglieder finden sich zu einem Foto zusammen.

Gerhard Mühlens – Vorsitzender
Urte Schipper – Schriftführerin

Auszüge aus dem Bericht des Vorsitzenden zur Jahreshauptversammlung 2009

* Das im letzten Jahr genannte Ziel, wieder über 1900 Mitglieder stark zu werden, haben wir erreicht.

* Durch die moderate Betragserhöhung im letzten Jahr konnten die Aufgaben und die Wünsche in den Abteilungen zum größten Teil realisiert werden

* Die Übungsleitervergütung für lizenzierte ÜL kann voraussichtlich zum 01.10.2009 auf 12.00 Euro angehoben werden.

* Die Situation bezüglich einer Entlastungsstraße von der Kreuzung Rosier bis zum EK-Markt Zimmermann (Lange Straße) hat sich nicht weiter konkretisiert.

* Die Sanierung der Tennishallen ist dringend erforderlich, denn eine Gefährdung unserer Sportler durch eine marode Hallendecke kann und will er nicht verantworten. Ein Antrag an die Stadt liegt vor, die Fördermittel sind im Haushalt eingestellt und die weitere Abwicklung, auch der Fördermittel durch Landkreis und Kreissportbund muss in Angriff genommen werden.

* Der Bedarf nach Hallenzeiten ist nach wie vor enorm groß.

* Die Sportfördermittel der Stadt Westerstede sind auch in diesem Jahr wieder an uns ausgezahlt worden, in folgenden Größen:

Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	2,40 €
Erwachsene	1,20 €
Sportvereine mit eigenen Tennisanlagen	7,00 €

* Dazu hat die TSG einen Grundbetrag von 500 € erhalten, da sie die Bewirtschaftungskosten der Anlage selbst trägt. Weiter wurde im Sportausschuss beschlossen, den Sportvereinen in Westerstede, die Sportanlagen selbst bewirtschaften, zu ermöglichen, die Abrechnung der Stromkosten über den städtischen Rahmenvertrag mit der EWE vornehmen zu lassen.

* Kai Uwe Scherer wird bei auftretenden Formalitäten bei der Einberufung einer Jugendversammlung zur Wahl eines Jugendwarts unterstützend zur Seite stehen.

* Die Aktivitäten der einzelnen Abteilungen sind in **SPORT SPIEL SPASS** Nr. 104 nachzulesen.

Jahreshauptversammlung 2009

Kassenbericht 2008 (Auszug)

A. Einnahmen

Kassenbestand Vorjahr	4.693,76 €	Tischtennis	11.000,00 €
Mitgliedsbeiträge *)	163.389,44 €	Turnen	7.428,22 €
Zuschüsse (Stadt, Landkreis)	7.497,86 €	Gymnastik / Fitness / Tanz	8.467,40 €
Übungsleiterzuschüsse	9.604,32 €	Gesundheitssport	11.836,21 €
Zuschüsse (Schule & Sport)	2.859,00 €	Volleyball **)	31.760,00 €
Zinsen	1.286,77 €	Veranstaltungen	0,00 €
Spendeneingang	1.941,34 €	Sondermaßnahmen	0,00 €
Auflösung v. Rücklagen	0,00 €	Spendenrückführung	1.541,34 €
Summe	191.272,49 €	Zuführung zu den Rücklagen	14.000,00 €

B. Ausgaben

Verwaltungskosten	21.382,50 €
Verbandsbeiträge, Versicherungen	7.669,39 €
Badminton	2.545,30 €
Basketball	25.099,00 €
Boxen	970,15 €
Handball	8.500,00 €
Judo	3.314,16 €
Leichtathletik, Triathlon	3.276,31 €
Schwimmen	1.286,80 €
Tanzen	6.729,45 €
Tennis	18.231,40 €

Summe 185.037,63 €

C. Zusammenfassung

Summe Einnahmen	191.272,49 €
Summe Ausgaben	185.037,63 €

Guthaben + 6.234,866 €

Die über den Haushaltsplan 2008 teilweise hinausgehenden Beträge wurden durch Vorstandsbeschlüsse bzw. den Nachtrags-haushalt gedeckt.

Haushaltsplan 2009 (Auszug)

A. Voraussichtliche Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge *)	160.000,00 €	Tischtennis	11.000,00 €
Zuschüsse Stadt/Landkreis	3.500,00 €	Turnen	9.000,00 €
Übungsleiterzuschüsse	7.500,00 €	Gymnastik / Fitness / Tanz	9.000,00 €
Zuschüsse Schule/Verein	500,00 €	Gesundheitssport	12.000,00 €
Zinsen	1.000,00 €	Volleyball	26.000,00 €
Spendeneingang	0,00 €	Veranstaltungen	0,00 €
Auflösung von Rücklagen	0,00 €	Sondermaßnahmen	1.500,00 €
Summe:	172.500,00 €	Spendenrückführung	0,00 €
		Zuführung zu den Rücklagen	0,00 €

Summe: 172.500,00 €

B. Voraussichtliche Ausgaben

Verwaltungskosten	23.500,00 €
Verbandsbeiträge, Versicherungen	7.500,00 €
Badminton	3.000,00 €
Basketball	25.000,00 €
Boxen	1.000,00 €
Handball	8.500,00 €
Judo	3.500,00 €
Leichtathletik (+ Triathlon)	3.000,00 €
Ringern	1.000,00 €
Schwimmen	1.500,00 €
Tanzen	9.000,00 €
Tennis	17.500,00 €

C. Zusammenfassung:

Summe Einnahmen:	172.500,00 €
Summe Ausgaben:	172.500,00 €

Über- /Unterdeckung 0,00 €

Die Haushaltsansätze sind als Budget zu verstehen. Das bedeutet, dass die Abteilungen rechtzeitig Maßnahmen ergreifen müssen, um mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln auszukommen.

*) einschließlich Kursgebühren (u.a. für Tanzen, Gesundheitssport, Step-Aerobic)

**) einschließlich Zuschuss der Schulbehörde

3. Volksbank-Beachcup hat gehalten, was er versprach

Das Teilnehmerfeld hatte eine Menge versprochen – und auch gehalten: Beim 3. Volksbank-Beachcup am Himmelfahrts-Wochenende wurde in diesem Jahr zum ersten Mal ein Top-Ten-Turnier ausgetragen. Hier gab es bei besten Bedingungen viele sehenswerte Spiele, Überraschungen, hoch spannende Finals, ausgelassen jubelnde Sieger und viel Lob für die Organisatoren.

Bei den **Frauen** setzten sich Sarah Eichler /Kathrin Schumann (FT Adler Kiel/RPB Berlin) in drei Sätzen gegen Stefanie Kelm/Kristina Schlechter (TSV Tempelhof /Mariendorf/SC Potsdam) durch. „Wir haben erst einen Tag vor dem Turnier erfahren, dass wir überhaupt starten dürfen“, erzählte Kathrin Schumann nach dem Finale. „Allein schon darüber haben wir uns riesig gefreut. Als Ziel hatten wir uns das Halbfinale gesteckt. Dass es jetzt sogar zum Turniersieg gereicht hat, ist natürlich umso schöner.“

Die an Eins gesetzte U19-Juniorenweltmeisterin Levke Spinger (Kiel) schied mit Partnern Lisa Mittenzwei (Dresdner SC) überraschend frühzeitig aus und landete auf Platz 9.

Bei den **Männern** entwickelte sich zwischen Christian Grapentin/Konrad Jagusch (SV Warnemünde/Schweriner SC) und Philipp Jahnke/Konstantin Wulff (Rotation Prenzlauer Berg/1. FC St. Pauli) ein ebenso hochklassiges wie spannendes Finale. Beide Teams kämpften um jeden Ball und wurden von den Zuschauern auf den gut gefüllten Tribünen mit viel Applaus und „La Ola“ zusätzlich motiviert. Im dritten und entscheidenden Satz hatten Jahnke/Wulff das bessere Ende für sich und brachen in stürmischen Jubel aus. „Wir haben gar nicht damit gerechnet, weil wir überhaupt erst das dritte oder vierte Mal zusammen gespielt haben“, meinte Konstantin „Charly“ Wulff nach dem Überraschungssieg. Zum Turnier meinte er: „Ich bin selbst Turnierausrichter in Berlin. Ich weiß, wie schwer das ist, und kann sagen: Das Turnier hier in Westerstede ist super gelungen.“ Das wissen Marten und Henrik Weißel (VC Marl), die Sieger der A-Cups in den Jahren 2007 und

2008, schon länger. Und obwohl es beim Top-10-Turnier „nur“ zum dritten Platz reichte, hatten die Brüder auch diesmal eine Menge Spaß. „Für uns ist Westerstede immer das beste Turnier der Saison“, so Marten Weißel. Die Spieler der VSG Ammerland kamen angesichts der starken Gegner nicht über Platz 9 hinaus.

Das Wetter spielte wie in den vergangenen Jahren prächtig mit. Während die Aktiven bei den **Jugend-Vereinsmeisterschaften** der VSG Ammerland und der TSG Westerstede am Freitagvormittag noch mit einigen Schauern zu kämpfen hatten, schien am Nachmittag beim **Betriebssport-Beachcup** schon wieder die Sonne. Erst als anschließend die Sieger – das Team der Oldenburger Hof-Apotheke – und die weiteren Platzierten geehrt wurden, wurde es von oben noch einmal nass. Für einen gelungenen Auftakt hatte am Donnerstag der **C-Cup** gesorgt. Bei den Frauen gewannen hier Katharina Wocken/Birthe Wulf (GfL Hannover-/MTV Heide) vor Monika Johanning/Maren Schleiff (beide OTB). Bei den Männern siegten Tim Fuchs/Nils Leichsenring (beide TV Bremen-Walle) im Finale gegen Björn Leidheiser/Björn Schmidt (TuS Borkum/BC Cuxhaven). Die Ammerländer Youngster Niels Galle und Nils Gerbig kamen auf einen hervorragenden dritten Platz.

Den Abschluss bildete am Montag das **Beach-Ball-über-die-Schnur-Turnier** der Westersteder Grundschulen. Bei allerbesten Stimmung, mit langsamer und schneller Welle, mit und ohne Aufstehen, und einer Polonaise rund um die Beach-Anlage setzte sich hier die zweite Mannschaft aus Ocholt durch.

Wir freuen uns riesig über eine erneut rundum gelungene Veranstaltung und über die große Resonanz. Die Organisatoren bekamen nicht nur von den Aktiven, sondern auch von den Zuschauern, den Sponsoren und von Bürgermeister Klaus Groß eine Menge Lob und sich schon auf das vierte Beachvolleyballturnier im kommenden Jahr.

TORSTEN BUSCH

3. Volksbank-Beachcup in Bildern



Die spätere Siegerin Kathrin Schumann aus Kiel im Angriff.



Lokalmatador Lars Achtermann setzt sich im Angriff durch.

Siegerehrung



Die Dritt-, Zweit- und Erstplatzierten des 3. Volksbank-Top10-Beachcups 2009

GESUNDHEITSSPORT GESUNDHEITSSPORT

Das Angebot **Reha-Sport für Kinder** hat sich gut etabliert. Immer wieder fanden neue Kinder den Weg in diese Gruppe.

Dieser Reha-Sport für Jungen und Mädchen im Alter von 5 bis 9 Jahren bietet den Kindern die Möglichkeit, durch spielerische Bewegungsangebote ihren Körper besser kennenzulernen und Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit zu entwickeln.

In der bewusst kleinen Gruppe war es möglich, sich auf jedes Kind individuell einzustellen und jeweils auf die persönlichen Schwächen und Stärken einzugehen. Das

Erleben von Freude am Sport - ohne Leistungsdruck - stand im Vordergrund und wurde von den Kindern gut angenommen

Nach den Sommerferien wird die Reha-Gruppe wieder bewegungsinteressierte Kinder aufnehmen können.

Die Reha-Sportgruppe ist durch die
DSB Lizenz: Prävention und Rehabilitation für Kinder

anerkannt, so dass eine Förderung durch die Krankenkasse möglich ist.

EDITH CLAUS-KLAR

TENNIS TENNIS TENNIS TENNIS TENNIS

Mitgliederversammlung am 23. April 2009

„ Platz- und Anlagen

Der Vorstand dankt allen, die tatkräftig mit dazu beigetragen haben, dass die Anlage wieder hergerichtet ist.

„ Jugendarbeit

In der Wintersaison wurden 4 Gruppen von Benjamin Stahl und 3 Gruppen von Philipp Haag trainiert.

Jugend-Mannschaften konnten zu den Punktspielen nicht gemeldet werden.

„ Punktspielbetrieb

- Die Damen-40 und die Herren 50 belegten jeweils Mittelplätze in ihren Spielklassen, ebenso die Frauenmannschaft in der NTV-Doppel-Runde.

- Für 2009 wurde eine neue Herrenmannschaft (1. Kreisklasse) gemeldet.

- Die Vereinsmeisterschaften mussten 2008 leider mangels Beteiligung ausfallen. Lediglich die Herren-Konkurrenz (Herren-Einzel) wurde durchgeführt.

- Das Sommertraining muss neu organisiert werden. Heinrich Fiegler und Philipp Haag übernehmen das Jugendtraining. Es wird sechs Gruppen geben, die jeweils Mittwochs im Zeitraum von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr trainieren.

Ein Platz ist entsprechend für das Jugendtraining zu reservieren.

„ Kassenbericht:

- Die Einnahmen- Ausgaben-Aufstellung wurde vorgestellt. Es konnte ein Überschuss in Höhe von 5.639 EUR erzielt werden, der für notwendige Investitionen (z.B. Hallensanierung) zur Verfügung steht.

- Die Tennisabteilung des TSG umfasst aktuell 166 Mitglieder.

„ Wahlen

- Platz- und Anlagenwart: Manfred Martens

- Jugendwart: Philipp Haag (Silke Hannack steht als Stellvertreterin zur Verfügung)

- Sportwart: (kein Kandidat.)

- Kassenprüfer: Silke Hannack

„ **Termine:** Die Termine für 2009 sind im Aushang beim Clubhaus einzusehen.

„ Sonstiges

- Es wird darauf hingewiesen, dass der Vorstand rechtzeitig zu informieren ist, wenn die Nutzung des Clubhauses für private Feiern geplant wird.

- Laut Vorstandsbeschluss erfolgt die Bezuschussung des Kreistrainings durch die TSG zukünftig nur noch bis zum 14. Lebensjahr. Eine darüber hinaus gehende Bezuschussung kann nur noch erfolgen, wenn der Spieler den Aufstieg ins Bezirkstraining geschafft hat.

STEFAN HITZ / 24.04.2009

TSG-KURSANGEBOTE

(Teilnahme auch für Nichtmitglieder)

GESUNDHEITSSPORT

Förderturnen für Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren

- § Beginn: 10. August 2009
16:45 bis 17:45 Uhr / immer montags
Brakenhoffhalle Teil A
Gezielter Abbau von Entwicklungsauffälligkeiten durch vielfältige spielerische Angebote in kleinen Gruppen.
Leitung: Edith Claus-Klar (siehe Seite 10!)

Entspannung

- § 20.10.2009 bis 08.12.2009
immer dienstags / 18 Uhr
Ort: Geschäftsstelle
Leitung: Kirsten Scharnowski

Mobilis Light

- § ab 03.08.2009 / 18.30 - 20.00 Uhr
immer montags (14 Termine)
Hössensportanlage
Leitung: Ingrid Wedemann
Infoabend am Montag, den 27.7.09 um 19 Uhr
in der Geschäftsstelle.

Nordic Walking

- § 13.8.2009 bis 1.10.2009, 18.30 Uhr
Parkplatz Vogelpark
Leitung Ingrid Wedemann

GYMNASTIK - FITNESS - TANZ

Kurs Flexi-Bar

- § Dienstag 11.8. bis 29.9.2009 18 Uhr
Ort: Spiegelsaal der RDS
Leitung Kirsten Scharnowski

Step-aerobic

- § 8.9. bis 10.11.2009 19.00 - 20.00 Uhr
† Anfänger
§ 8.9. bis 10.11.2009 20.15 - 21.15 Uhr
† Fortgeschrittene
dienstags im Spiegelsaal der RDS
Leitung: Sabine Kathmann

Kurse auch für Nichtmitglieder

**Anmeldungen für alle Kurse in der
Geschäftsstelle (☎ 04488 / 1876)**

BOXEN BOXEN

Trainingszeiten

Trainer: Wladimir Miller

- § Mittwoch, 20.00 - 21.30 Uhr
kleine Hössenhalle
§ Donnerstag 18.00 - 19.30 Uhr
Training für Jugendliche / 12 - 18 Jahre
kleine Hössenhalle
§ Freitag 19.00 bis 20.30 Uhr
Training im Freien,
Treffpunkt vor der kleinen Hössenhalle

Aus der Vorstandsarbeit

„ Übungsleiterzuschüsse

Der Vorstand beschließt, die Übungsleiterzuschüsse mit Wirkung vom 01.07.2009 neu festzulegen:

- § lizenzierte ÜL 12,00 € pro Ü-stunde
§ nicht lizenzierte ÜL 6,50 € pro Ü-stunde

„ Sponsorengelder

Sponsorengelder dürfen einen gewissen Betrag nicht überschreiten, da sonst Umsatzsteuer fällig wird.

„ Geschäftsstellen-Öffnungszeiten

Der Vorstand beschließt die Veränderung der Arbeitszeit von Frau Espig. (s. unten!)

„ Umbau der Tennishalle

Nach Vorlage einer Kostenschätzung (ca. 220.000 €) für einen möglichen Umbau der Tennishalle zu einer Mehrzweckhalle wird der Vorsitzende die entsprechenden Anträge an Stadt und Landkreis stellen. Auch ist zu prüfen, ob und in welcher Höhe öffentliche Mittel in die Finanzierung einfließen können.

„ Trainingszeiten

Durch die Sanierung der großen Hössenhalle ergeben sich veränderte Trainingszeiten, die der Sportwart mit der Stadt und den Abteilungen absprechen wird.

BERNDT ERBEN / 02.05.09

TSG-Geschäftsstelle (☎ 1876)

Neue Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 14.30 - 18.30 Uhr
Dienstag, Donnerstag 7.00 - 11.00 Uhr

Das ist drin:

JHV: Protokoll	2, 3, 6
20 Jahre Herzsportgruppe	4
Tischtennis	5
Kassenbericht, Haushalt	7
Volleyball	8 - 9
Gesundheitssport, Tennis	10
Kursangebote, Boxen, Vorstand ...	11

Stimmt die Adresse?
Sonst Mitteilung an die Geschäftsstelle. Anruf genügt!



Ehrungen 2008

Goldene Ehrennadel:	Reina Fass-Becker	Gisela Bultmann	Horst Classen
Karl Feldmann	Günter Heidemann	Helga Joppich	Lisa Löffler
Inge Oeltjen	Helmut Posega	Frank Sorgalla	Hanna Sorgalla
Silberne Ehrennadel:	Ursula Bruns	Lena Döpke	Klaus Eiting
Berndt Erben	Hans-Dieter Gerdes	Mary Gertjegerdes	Rolf Giesmann
Angela Hacker	Klaus Hagens	Joachim Hartmann	Hermann Haus
Annika Klauck	Gerrit Knabe	Anne Knust	Hanno Kröncke
Gudrun Laichter	Nadine Langosch	Wilfried Lindhorst	Manfred Martens
Edelgard Meinen	Uwe Meyer	Egon Meyerjürgens	Irmg. Oeltjenbruns
Helmut Rehagel	Maren Scheibe	Ulf Schipper	Anneliese Schulte
Manfred Wiecker	Ingo Winkler	Edeltraud van Rüschen	

IMPRESSUM: Redaktion: Berndt Erben (04488 / 1790
Erwin Meyer (04488 / 4137
Herausgeber: TSG Westerstede (04488 / 1876
26655 Westerstede, An der Hössen 14 FAX 04488 / 860535
E-MAIL: info@tsg-wst.de INTERNET: www.tsg-wst.de
Druck: wds - Westersteder Druck-Service

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01. Oktober 2009